

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Musikrat und Konferenz der Landesmusikräte fordern Entwicklungsperspektive für das Festival IMPULS

Der Deutsche Musikrat und die Konferenz der Landesmusikräte appellieren an den Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, sowie die im Landtag vertretenen Parteien, für das weit über die Landesgrenzen hinaus renommierte Festival für zeitgenössische Musik IMPULS ein Signal der langfristigen Entwicklungsperspektive zu setzen.

Gerade jetzt, kurz nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, wäre diese Botschaft der Unantastbarkeit der Kunstfreiheit dringend geboten. Die politischen Auseinandersetzungen und der Zickzackkurs des Kulturministers Rainer Robra um die Weiterfinanzierung des IMPULS Festivals verdeutlichen, dass sich die Kunstfreiheit in Sachsen-Anhalt in der Gefahrenzone bewegt. Das IMPULS Festival hat sich in den 13 Jahren seines Bestehens eine Profilschärfe aus regionaler Verwurzelung und internationaler Ausstrahlung erworben. Die Substanzlosigkeit der Argumente zum Finanzierungsstopp des Festivals schließen eine in Teilen politisch motivierte Ablehnung nicht aus.

Die Parteien in Sachsen-Anhalt werden sich jetzt, nach der Wahl, an ihren Wahlversprechungen und deren Umsetzung zur Bedeutung kulturellen Lebens für den gesellschaftlichen Zusammenhalt messen lassen müssen.

Berlin, 15. Juni 2021